

RÉMY MARKOWITSCH

LEUCHTEN

2000

Leuchten

2000

Cibachrome Diatrans, Aluminium-FL-Leuchtkasten, Acrylglas
Auflage: 3

Der Schweizer Rémy Markowitsch (*1957) kultiviert wie kaum ein anderer Künstler den Zufall, bedient sich hintersinniger Assoziationsketten, die er in neuen Kontexten präsentiert. Markowitsch operiert meist auf der Bruchstelle zwischen Natur und Zivilisation, zwischen konformistischer (Bourgeoisie) und individualistischer (Bohème) Existenz. Dabei interessiert ihn vor allem, wie massenmediale Visualität funktioniert, wenn sie auratisiert wird. Zu diesem Zweck löst er Bilder (er durchleuchtet Buchseiten, um die beidseitig aufgedruckten Motive sichtbar zu machen) und Textstellen aus ihrem ursprünglichen Kontext heraus, extrahiert aus



Büchern visuelle und verbale Fragmente, um sie mittels seiner Kunst wieder ihrer ursprünglichen

Home is where the heart is, (mit Kastanienallee 1 & 2 und LEUCHTEN), Hamburger Bahnhof, Werk Raum 1, 2000

Einzigartigkeit zuzuführen. Ursprünglich mit fotografischen Reproduktionen arbeitend («Nach der Natur», ab 1991), hat der Künstler in den letzten Jahren seine Methode wie auch seine formalen Umsetzungen stetig verfeinert und erweitert. So werden die Fotos ab 1997 meist in einem eigens konzipierten, installativen Kontext präsentiert. Und mit der Ausstellung im Hamburger Bahnhof («Handmade», 2000) wurde das fotografische Vokabular – bislang Pflanzen-, Landschaften-, Menschen- und Tierbilder – durch Leuchtkästen erweitert, die Lampen als Bildmotive tragen.

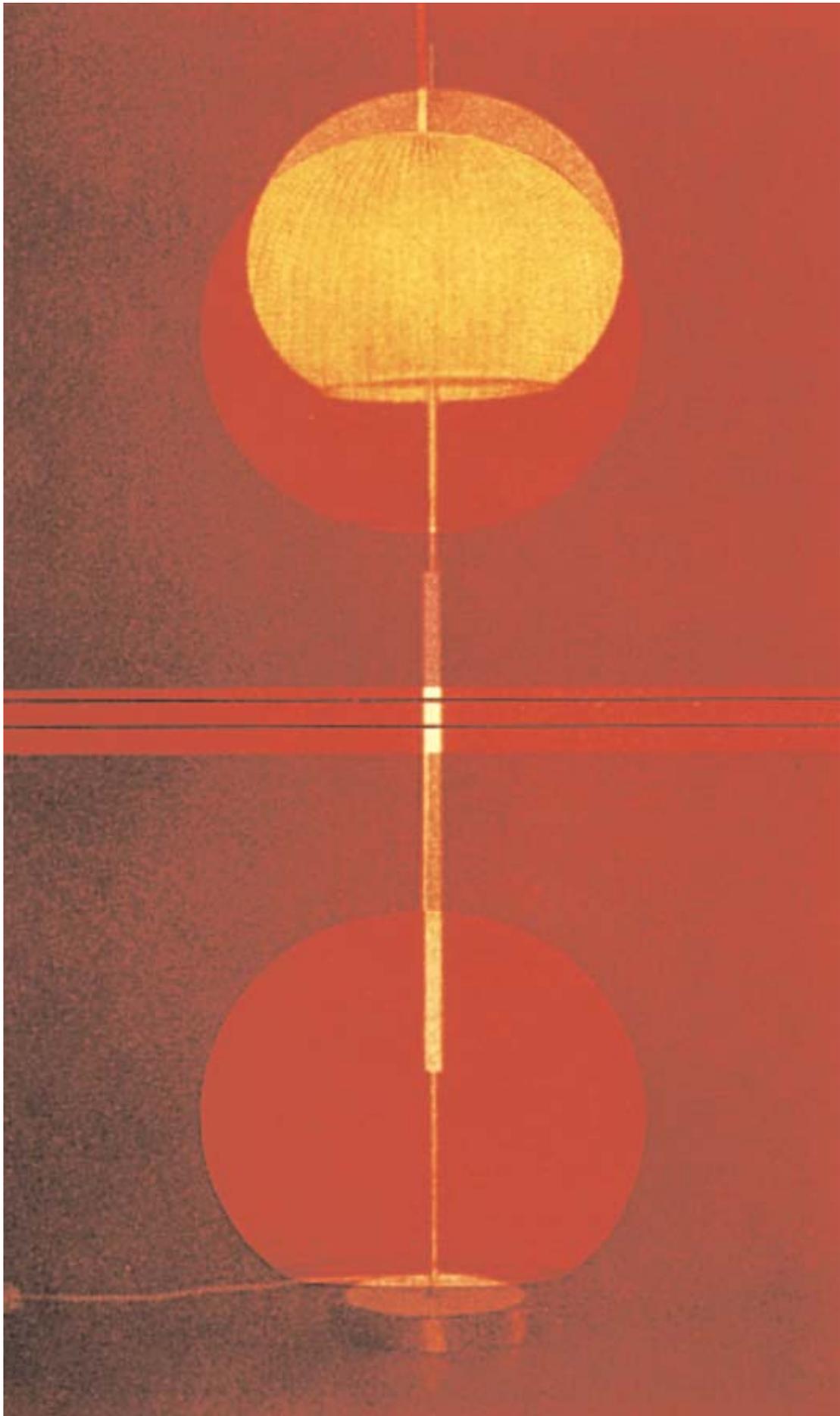
Der Titel «Leuchten» bezieht sich zuerst einmal auf ein neues Genre im Werk des Künstlers – die Leuchtkästen. Dann bezeichnet der Titel auch das, was im Bild ist: Lampen. Und er bezeichnet den Prozess der künstlerischen Bildherstellung: Markowitsch durchleuchtet Buchseiten, um die beidseitig aufgedruckten Motive in ein einziges Sujet überführen zu können. Man kann also gleichsam von mehrfachautologischen Objekten sprechen, die Herstellung und Funktion symbolhaft im Bild vorführen. Dann ist »Leuchten« auch als Quellenverweis zu verstehen; das Ausgangsmaterial für Markowitschs Lichtobjekte stammt aus dem DDR-Buch *Leuchten '73*, eine Propagandaschrift herausgegeben von der WB Elektrische Konsumgüter, die »das gesamte Angebot an Repräsentativ- und Wohnraumleuchten der Betriebe des Kombinats VEB Leuchtenbau Leipzig und des Betriebes VEB Leuchtenbau Deutschneudorf« (Vorwort) vorstellt.

Der Titel «Leuchten» kann auch als augenzwinkernde Referenz des Künstlers an seine ehemalige Heimatstadt Luzern verstanden werden, die im Volksmund »Leuchtenstadt« genannt wird – Markowitsch lebt heute im Ostteil Berlins. Augenzwinkernd und hintergründig ist dieser Verweis gerade deshalb, weil Luzern mit seiner Postkartenkulisse für viele Touristen als Inbegriff helvetischer Idylle und Bürgerlichkeit gilt. Genau hier setzt Markowitsch mit seiner künstlerischen De- und Re-Konstruktion an. Seine Fotos



Leuchten / Kosmik Debris, Galerie Urs Meile, Luzern, 2000

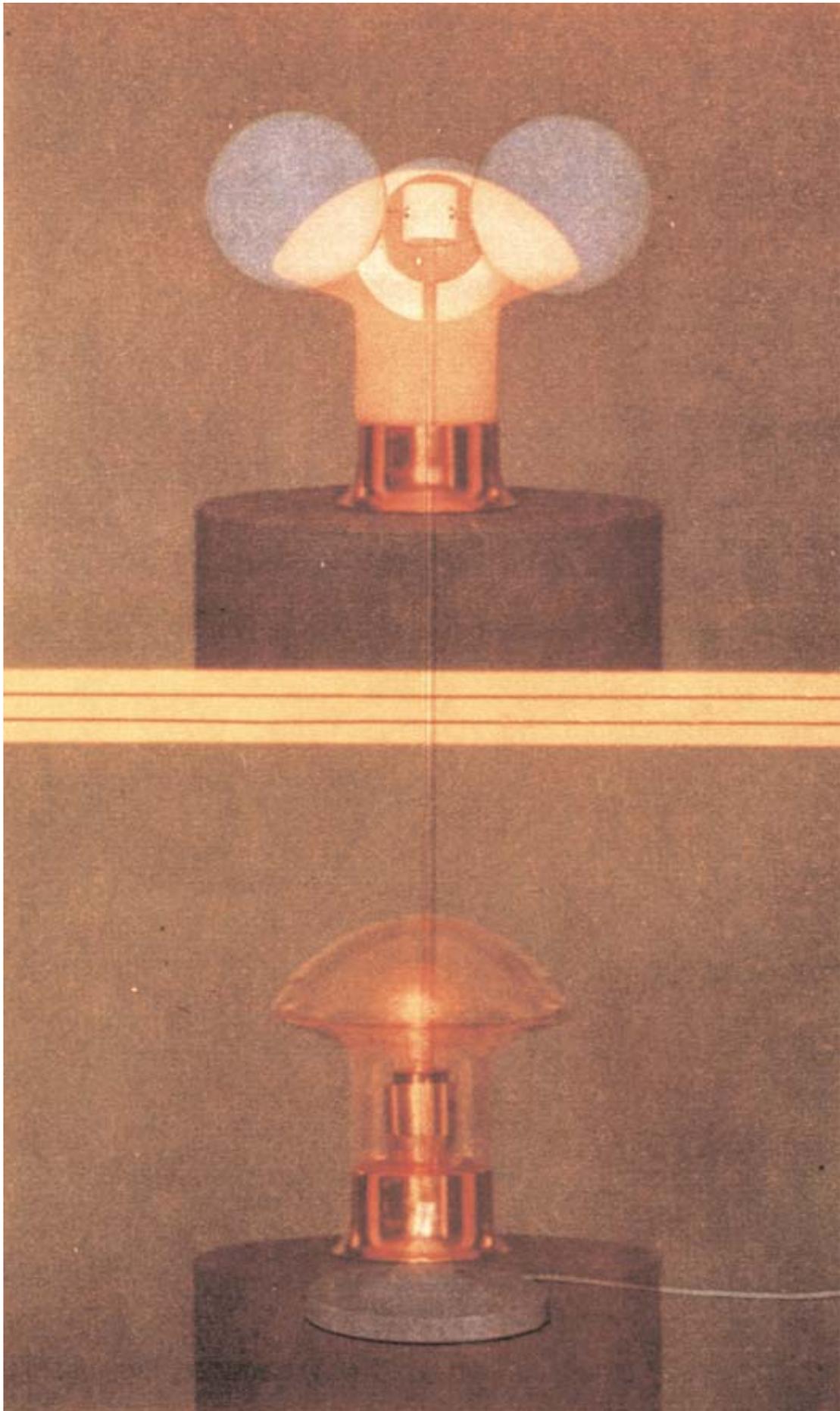
und Leuchtkästen präsentieren sich auf den ersten Blick als wunderbare Wohnelemente – perfekt gestylt und mit repräsentativem Rahmen versehen. Doch dieser Eindruck ist eine Täuschung: hinter den vermeintlich glatten und harmonischen Sujets eines idealen Leuchtkörpers lauert der profane Alltag, die wuchernde und disparate Wirklichkeit. Was als perfekte Abbildung real existierender Gegenstände anmutet, entpuppt sich bei genauer Überprüfung als regelrechter medialer Fake – zumindest im Falle der DDR-Lampen, die meist nur als Prototypen existierten und in Tat und Wahrheit nur allzu selten den Weg in die guten Stuben der sozialistischen Gesellschaft fanden.



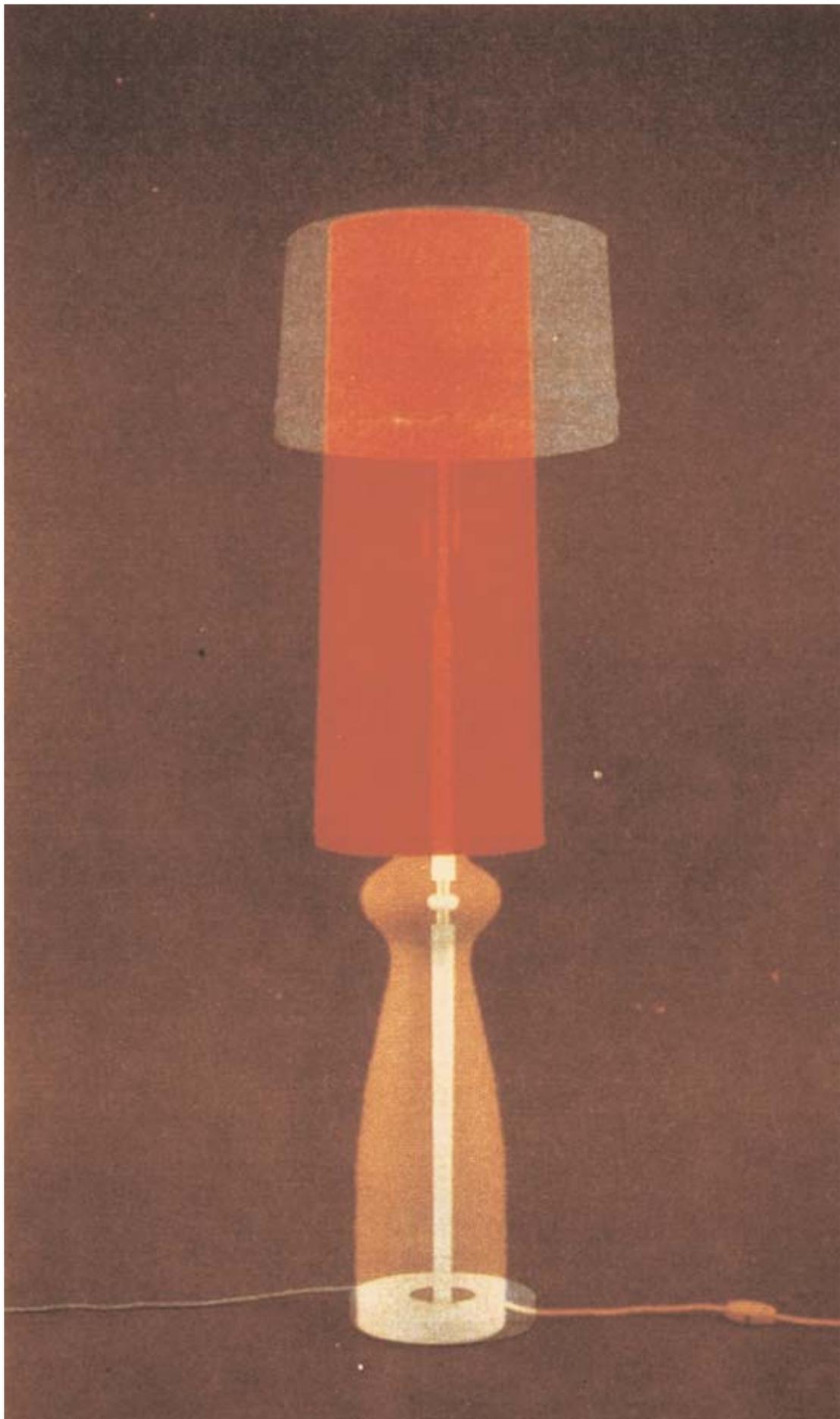
Leuchten/Lights 01, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



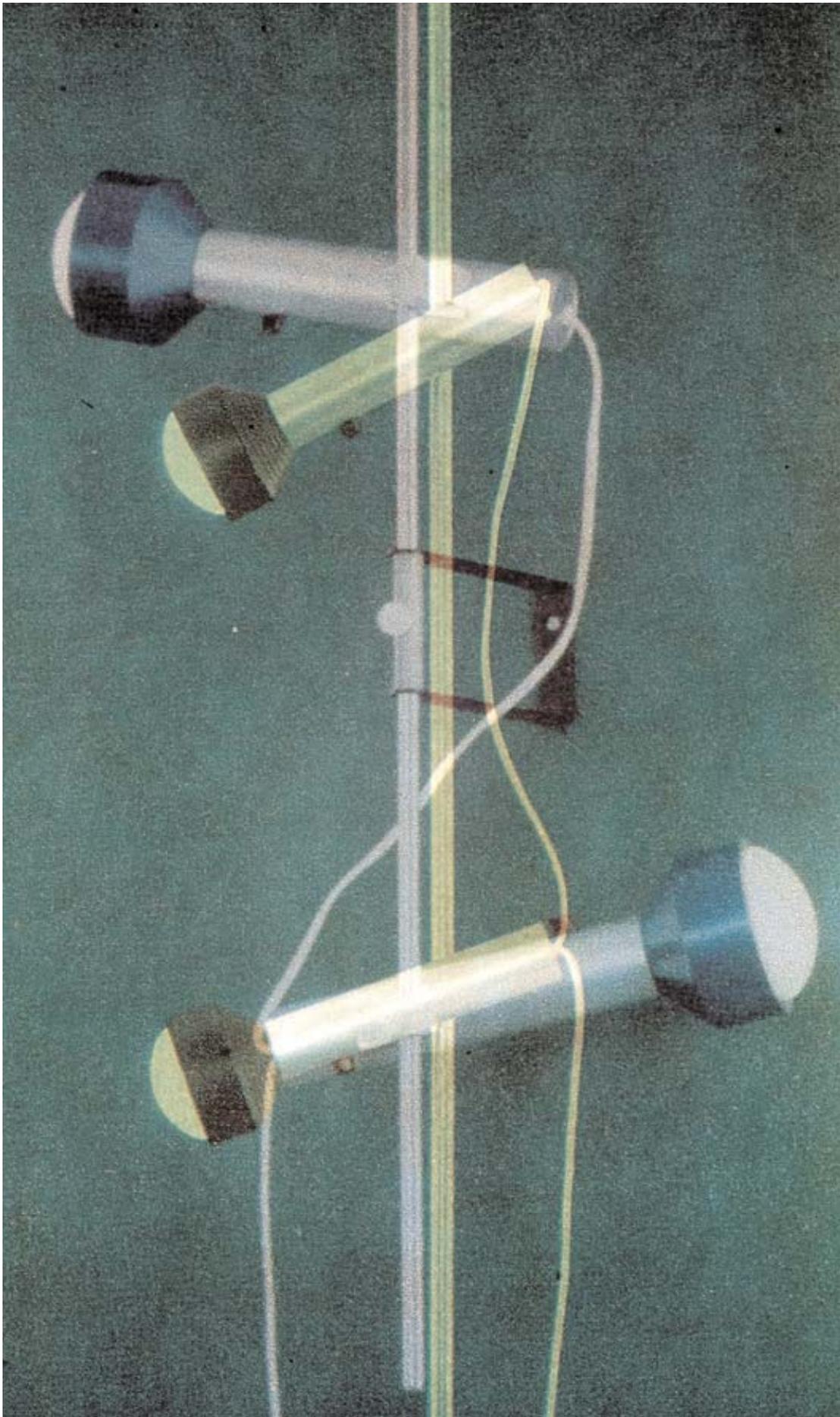
Leuchten/Lights 02, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



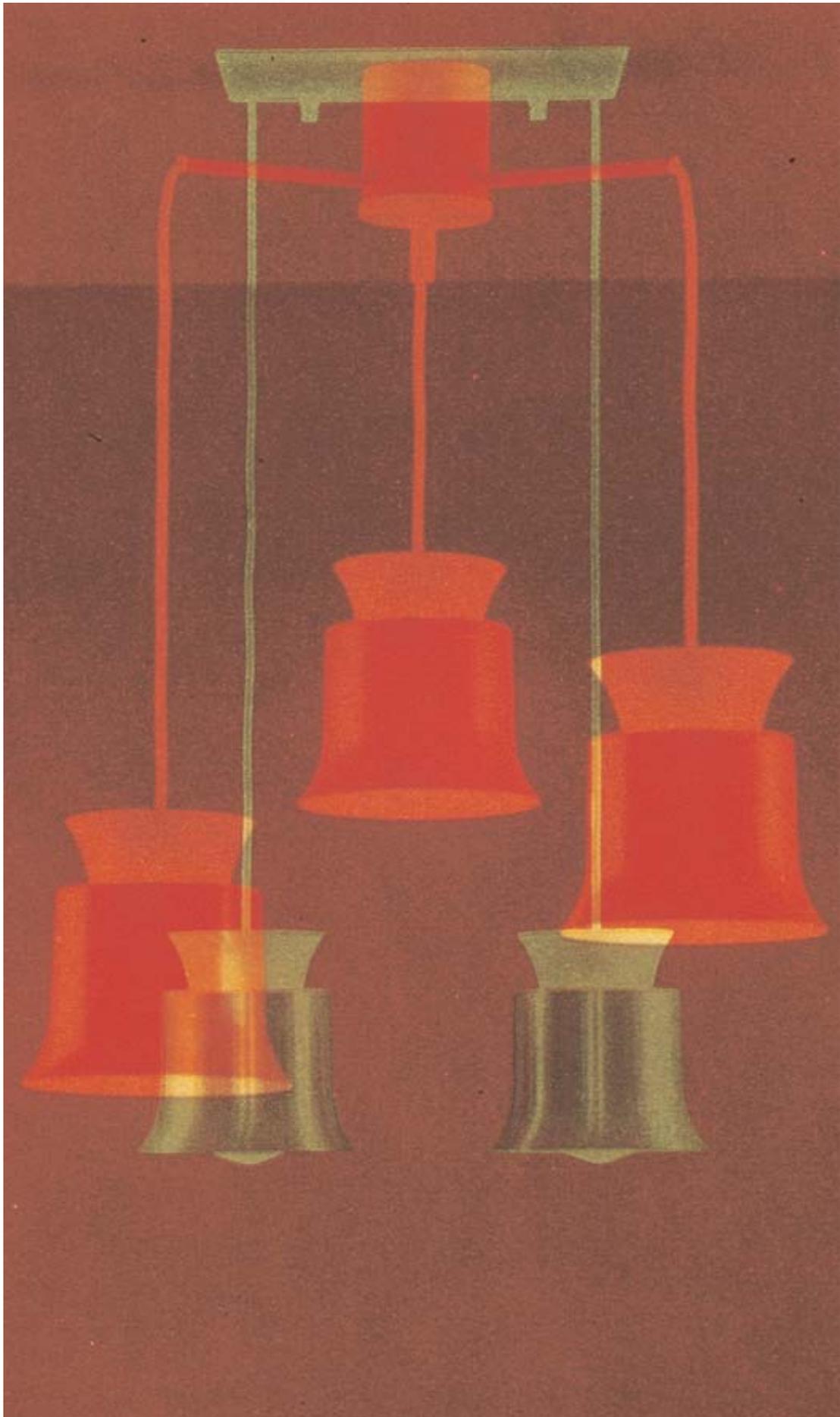
Leuchten/Lights 05, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



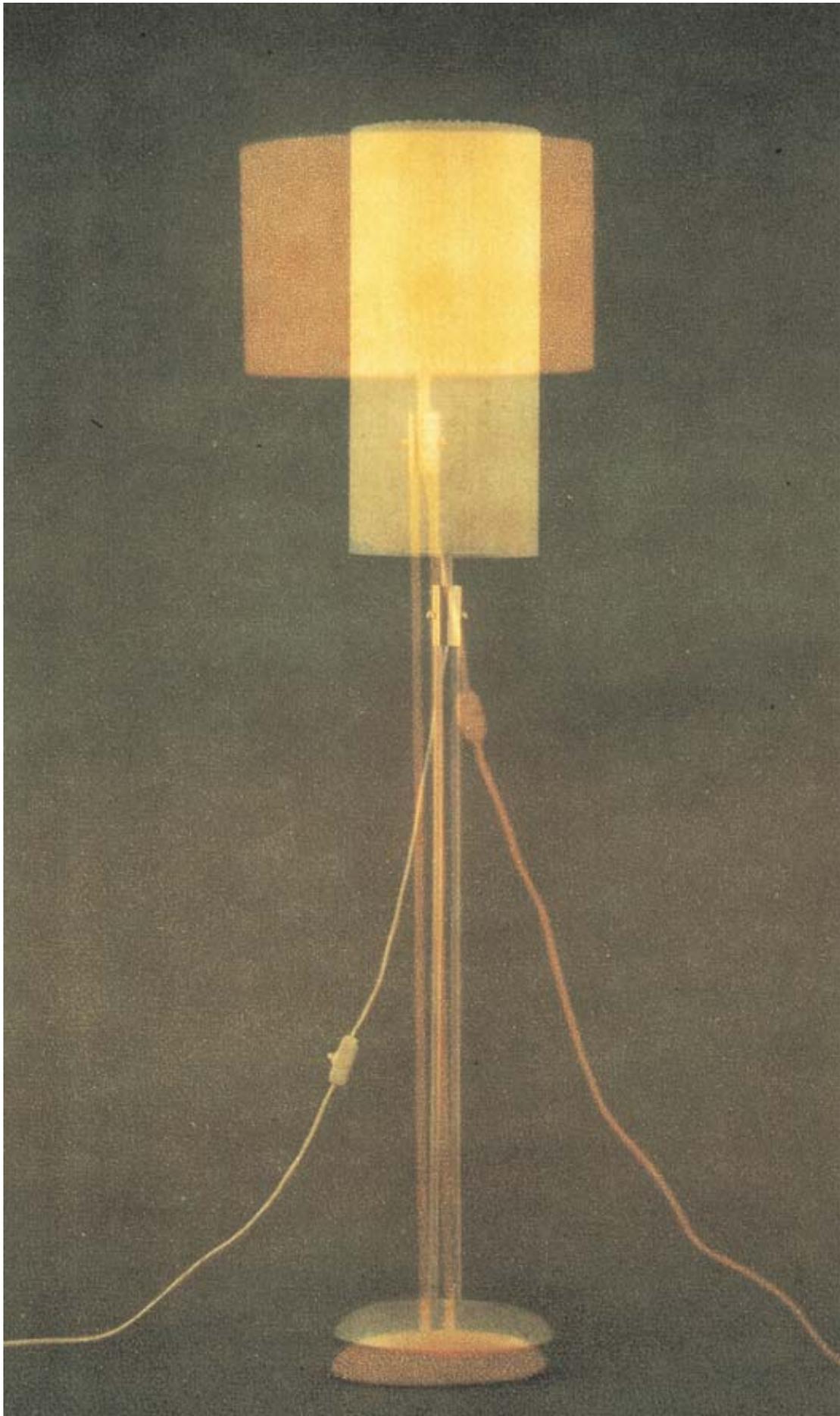
Leuchten/Lights 08, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



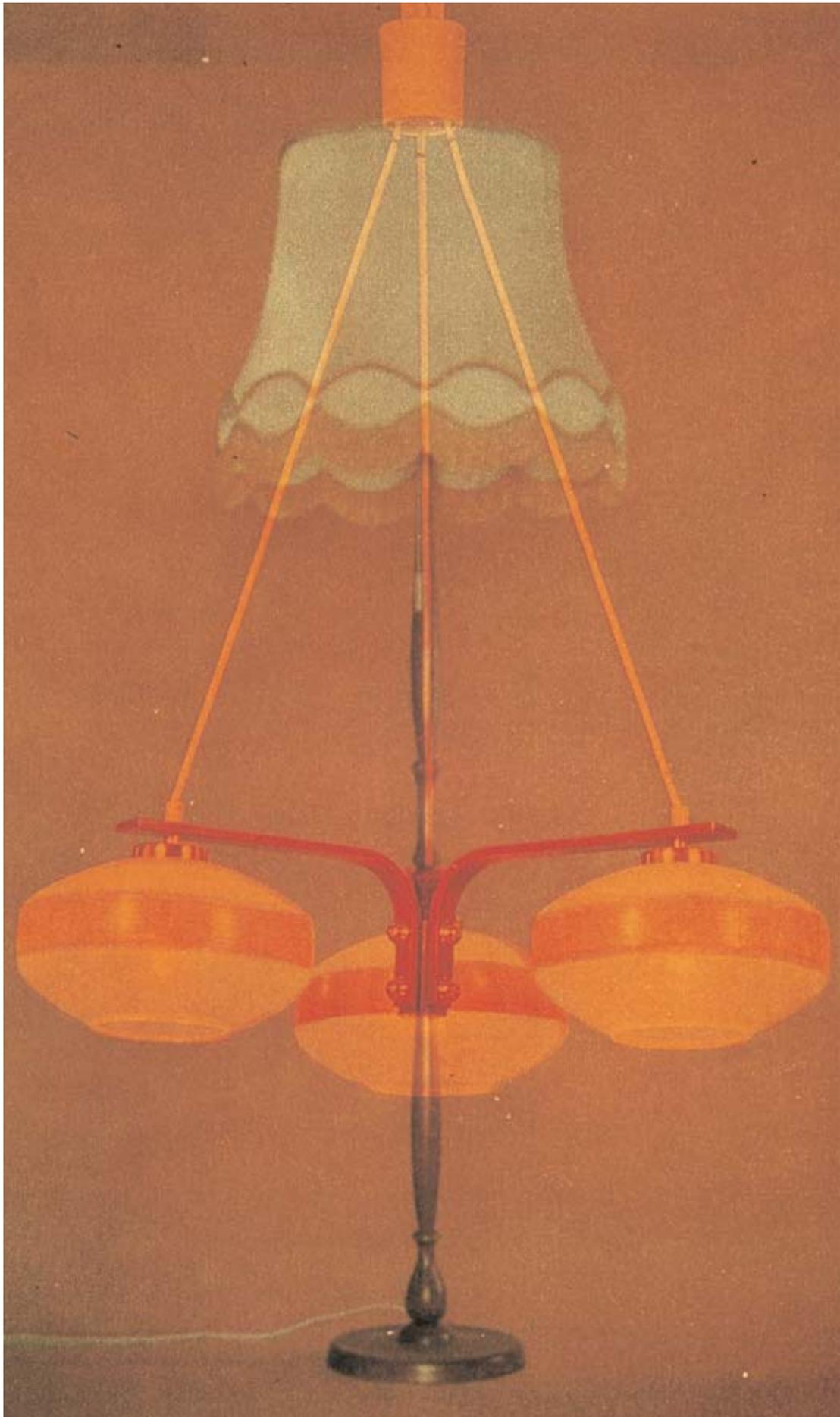
Leuchten/Lights 21, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



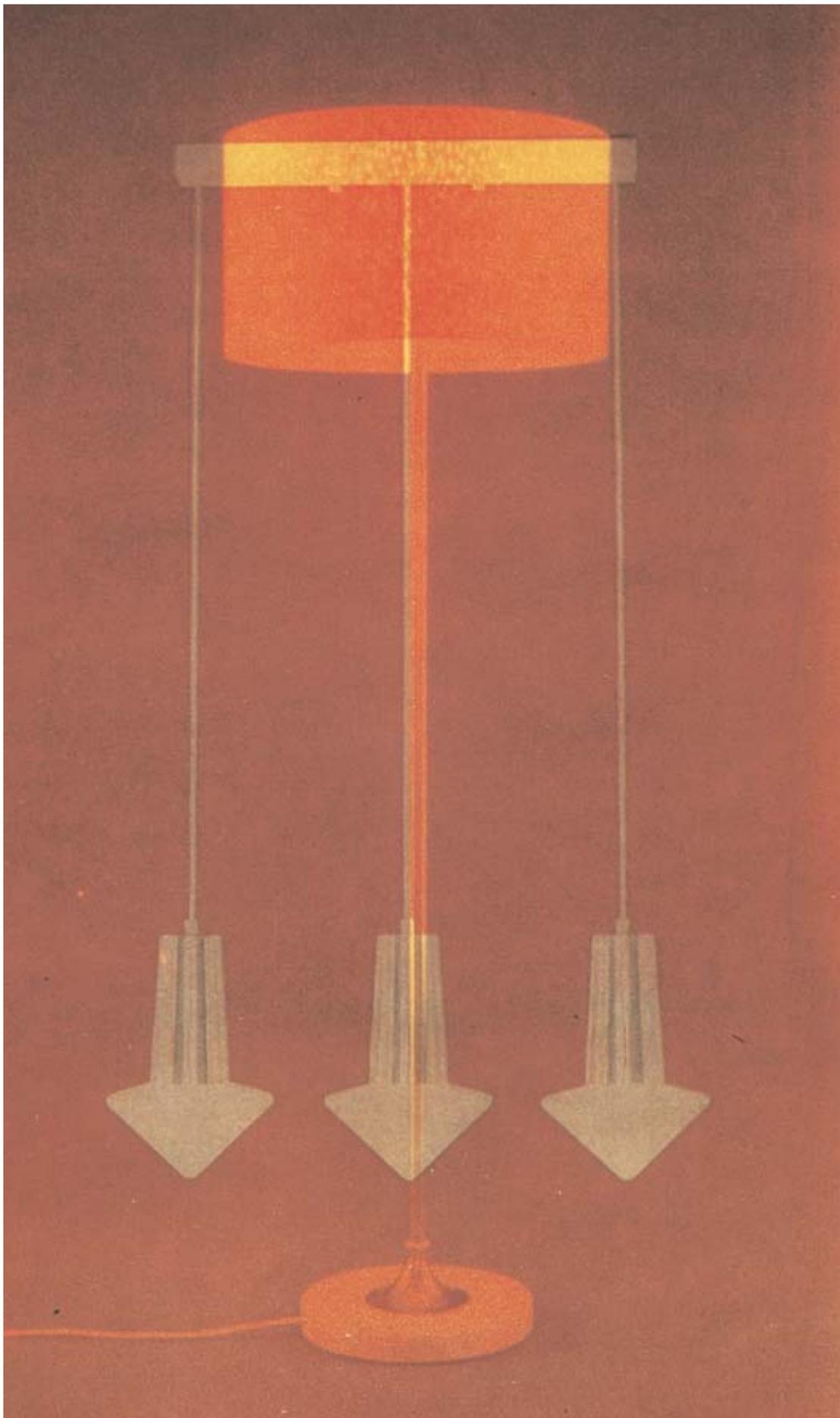
Leuchten/Lights 22, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



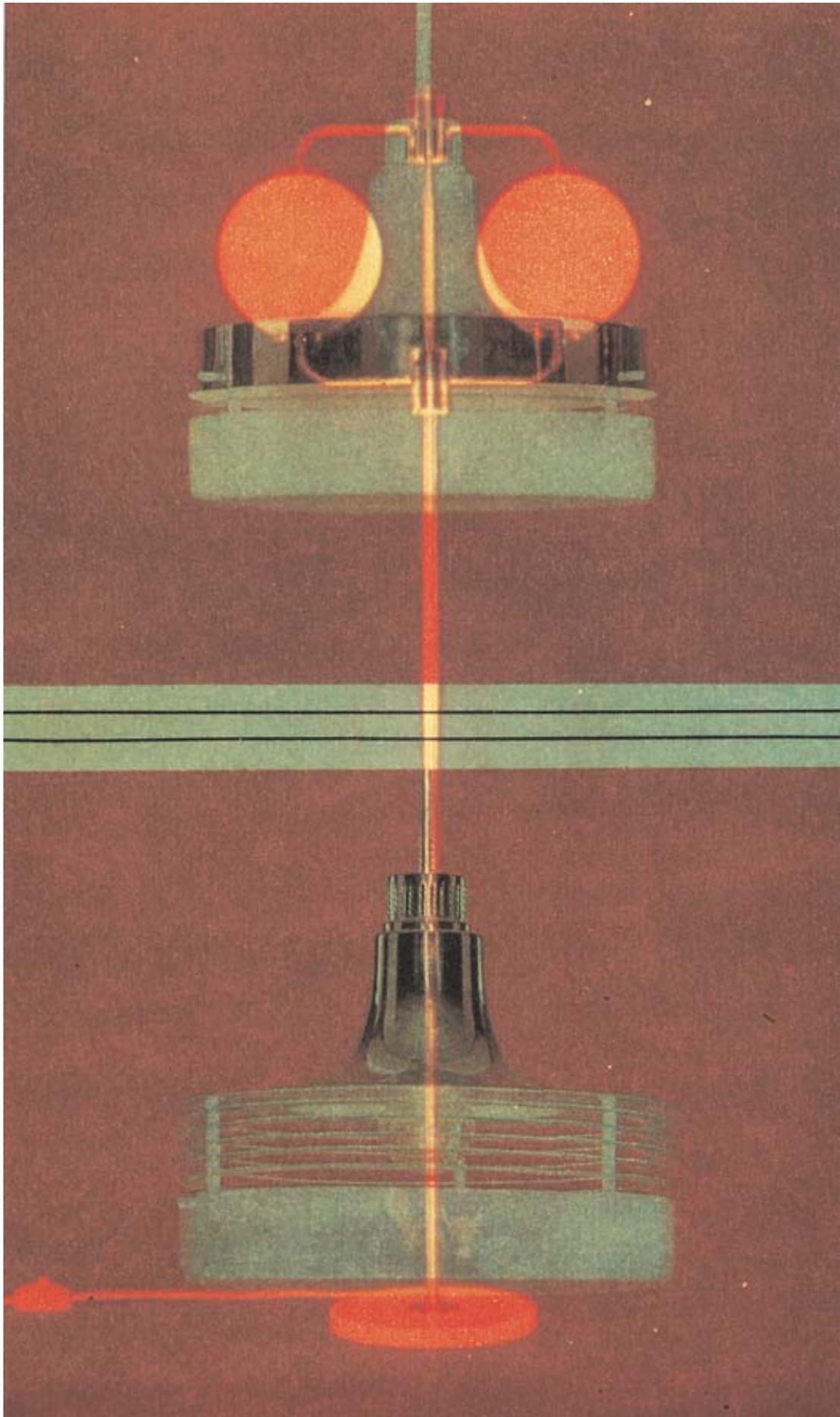
Leuchten/Lights 23, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



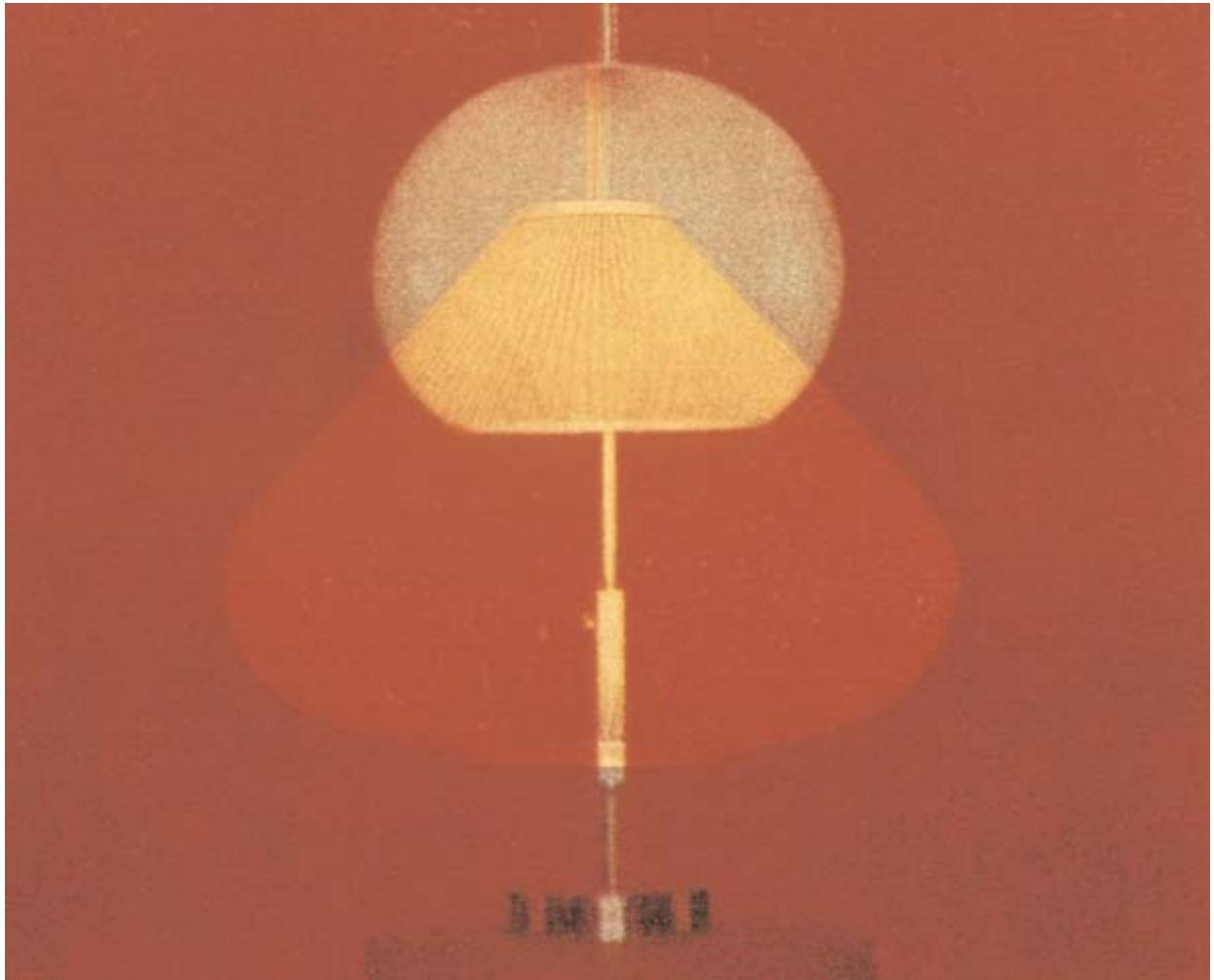
Leuchten/Lights 24, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



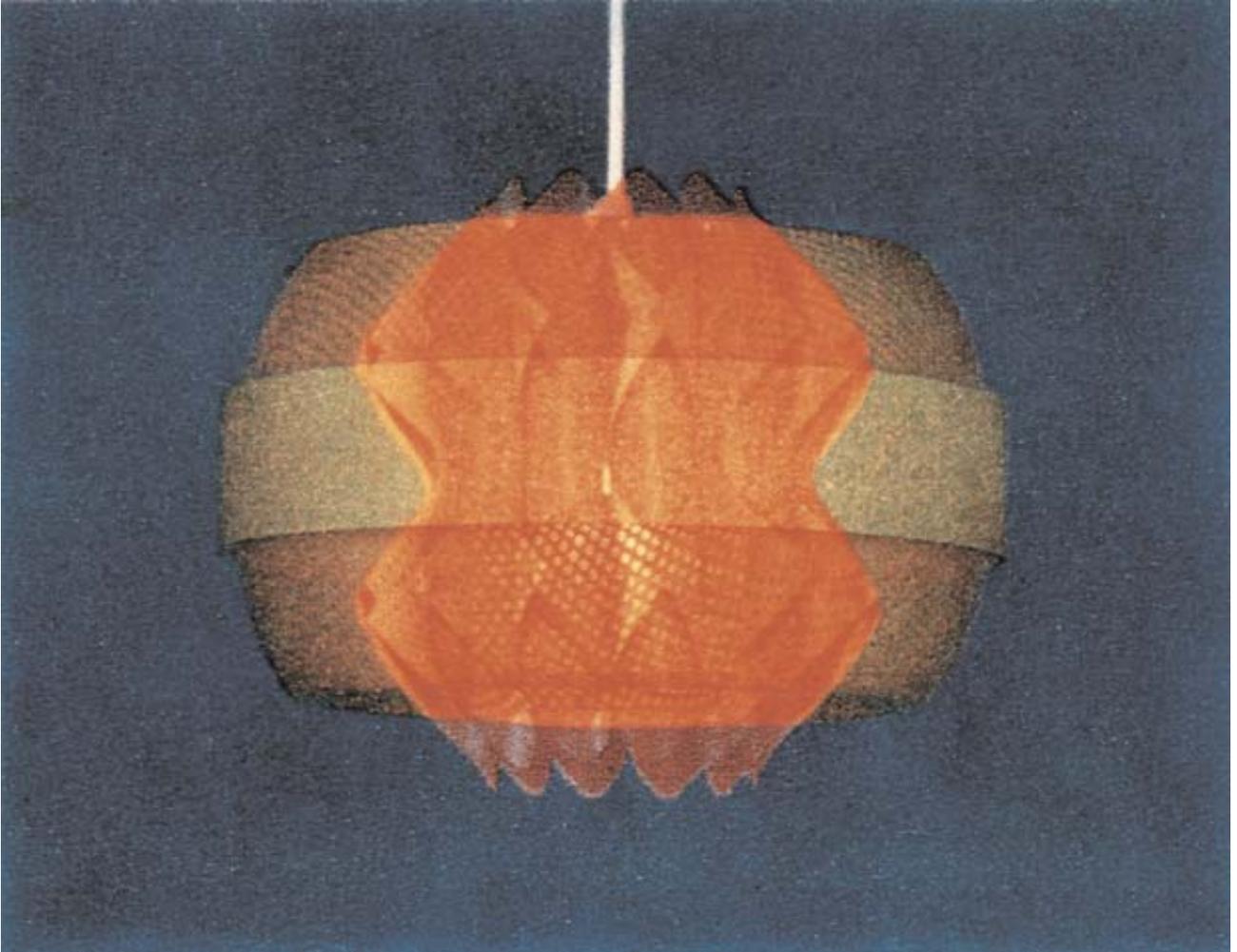
Leuchten/Lights 25, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



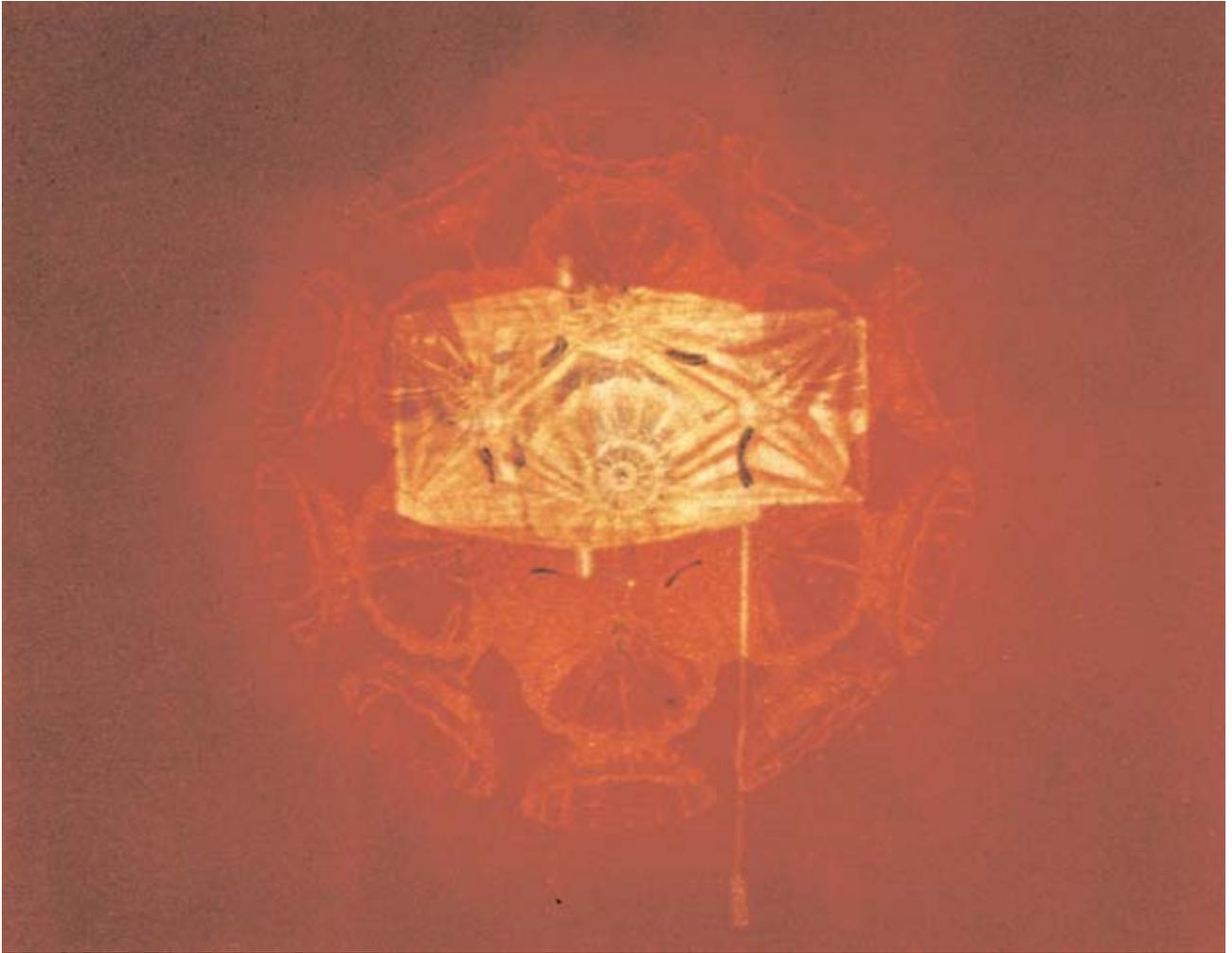
Leuchten/Lights 26, 2000 (182 x 112 x 11 cm)



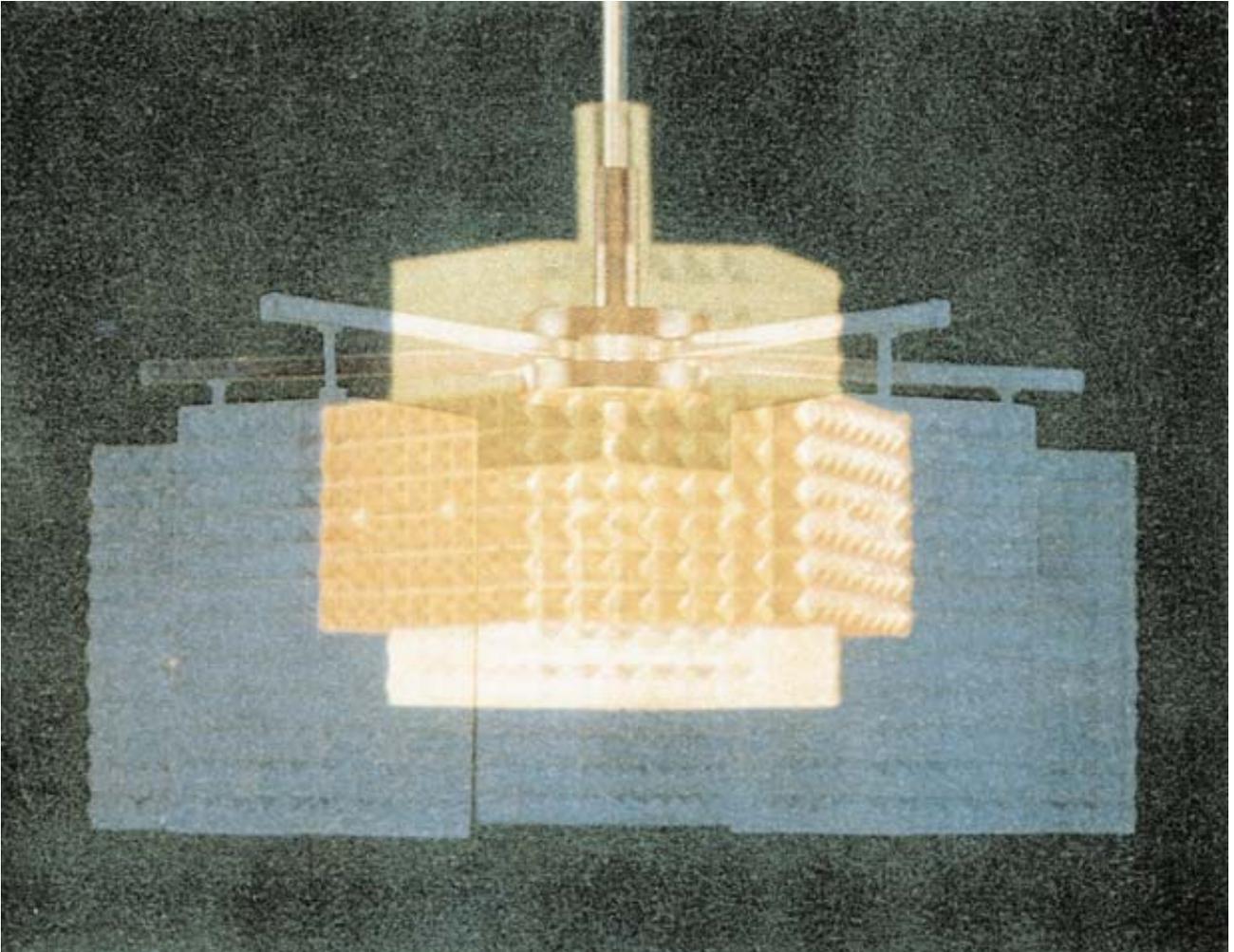
Leuchten/Lights 13, 2000 (ca.106 x 135 x 11 cm)



Leuchten/Lights 09, 2000 (106 x 142 x 11 cm)



Leuchten/Lights 15, 2000 (106 x 142 x 11 cm)



Leuchten/Lights 16, 2000 (106 x 142 x 11 cm)

Courtesy: Galerie EIGEN + ART, Berlin/Leipzig Galerie Urs Meile, Luzern

© by Rémy Markowitsch, 2003, Berlin
e-mail: rmarkowitsch@web.de
www.markowitsch.org